

An die Mitglieder des Vereins
„Interessengemeinschaft Wochenendgebiet
Waldalgesheim e. V.“ (IG-WEG)

Mitgliederversammlung wählt Vorstand und Kassenprüfer neu

Liebe Mitglieder,

herzlichen Dank an alle, die am 18. Februar den Weg zu unserer Mitgliederversammlung 2024 in die Rattener Stube gefunden haben.

Turnusgemäß standen nach zwei Jahren **Neuwahlen zu den verschiedenen Funktionen im Verein** an. Mit Ausnahme von Annette Becker kandidierten alle bisherigen Vorstandsmitglieder erneut. Als Nachfolgerin und neue Schriftführerin wurde Madeleine Will vorgeschlagen, die sich künftig gerne im Verein engagieren möchte.

Dem Kassenprüfer-Team steht leider Norbert Hermann nicht mehr zur Verfügung. Als seine Nachfolgerin wurde Gabriele Stumm-Ludwig vorgeschlagen, die bereits Vorstandserfahrung besitzt.

Alle Kandidatinnen und Kandidaten wurden von den anwesenden 39 Mitgliedern einstimmig gewählt und nahmen jeweils die Wahl an.

Annette Becker erhielt als Dank für ihr Engagement einen Blumenstrauß und wurde unter Beifall der Mitglieder aus dem Vorstand verabschiedet.

Mitgliederversammlung beschließt: Sommerfest auch in diesem Jahr (30. August)

Bedingt durch die allgemeinen Preissteigerungen sind im abgelaufenen Jahr auch die Kosten für das beliebte Sommerfest der Interessengemeinschaft erheblich gestiegen.

Die Mitgliederversammlung stimmte der Beschlussvorlage zu, das Sommerfest auch in Zukunft auszurichten, die Kostenentwicklung weiter zu beobachten, in der nächsten Mitgliederversammlung wieder zu berichten und dann ggf. neu zu entscheiden.

Im Übrigen wurde der Vorstand nach gewohnt professioneller Präsentation des Kassenberichtes durch Karin Mumme einstimmig durch die Mitglieder entlastet.

Vorstandsbericht zeigt Themenfülle

Wie gewohnt wurden die für die Interessengemeinschaft relevanten Themen und die diesbezüglichen Initiativen und Aktivitäten des Vorstands in der Mitgliederversammlung anhand einer Präsentation noch einmal komprimiert dargestellt und bei Bedarf diskutiert.

Sanierung der Waldstraße ohne Ausbaubeiträge – Ziel erreicht

In der zweiten Jahreshälfte 2023 wurde mit dem Ausbau der Waldstraße begonnen und eine neue Asphaltdecke bis zum Parkplatz Ruheforst aufgebracht. Die notwendigen Nacharbeiten der Bankette und am Parkplatz der Grillhütte sollen in Kürze abgeschlossen werden.

Als dieses Projekt im März 2014 in einer Anwohnerversammlung zum ersten Mal vorgestellt wurde, wurde von dem damaligen Bürgermeister kein Zweifel daran gelassen, dass die Anwohner des Wochenendgebietes 80% der Kosten zu tragen hätten. Von Seiten der Anlieger der Waldstraße und der Bürgerinnen und Bürger im Wochenendgebiet rührte sich heftiger Widerstand, da für alle offensichtlich war, dass der Ausbau weniger dem Anlieger- als vielmehr dem Ruheforstverkehr dienen sollte.

Inzwischen belaufen sich die Kosten auf fast 400.000 € und es steht fest, dass **keine Ausbaubeiträge** erhoben werden.

Damit wurde ein wichtiges Ziel erreicht, das seinerzeit zur Gründung der Interessengemeinschaft geführt hatte – ein Beleg dafür, dass eine starke Gemeinschaft mehr erreichen kann als wenige Einzelne.

Schnelles Internet im Wochenendgebiet – leider nicht über Breitband

Bereits im Sommer 2022 waren intensive Gespräche sowohl mit der Firma E.ON/ Westenergie als auch mit der Gemeindeverwaltung gestartet worden, um allen Anwohnern des Wochenendgebietes den Anschluss an das Glasfasernetz zu ermöglichen.

Am Ende stellte sich heraus, dass entgegen öffentlicher Verlautbarungen das Wochenendgebiet von Anfang an ganz bewusst aus den Kooperationsgesprächen mit der Ortsgemeinde ausgeklammert wurde, da auch bei einer Anschlussquote von 100% ein eigenwirtschaftlicher Ausbau durch Westenergie nicht darstellbar ist.

Allerdings können aufgrund der Initiative der Interessengemeinschaft inzwischen zumindest die Anlieger an der bereits bestehenden Breitbandtrasse (Im Bauwald) kostenpflichtige Glasfaseranschlüsse beantragen.

Als Alternative zum Glasfaseranschluss könnte sich eine Versorgung via SpaceX-Satellit empfehlen. Anbieter ist das Unternehmen Starlink (www.starlink.com).

Dauerwohnen und Wohnrecht – (wenigstens) die Zeit arbeitet für Betroffene

Am 13. August 2024 ist es zehn Jahre (!) her, dass das Verwaltungsgericht Mainz ein Urteil fällte, das die Überprüfung der Einhaltung des Bebauungsplanes durch die Kreisverwaltung mit entsprechenden Ortsterminen und Bescheiden zur Folge hatte.

Obwohl Gespräche mit den zuständigen Behörden bereits 2016 begannen und seit 2017 ein Kompromissentwurf auf dem Tisch liegt, konnte trotz aller Bemühungen des Vorstands auch im abgelaufenen Jahr leider keine rechtssichere Lösung unter Dach und Fach gebracht werden.

Die Gemeindepolitik wird offensichtlich von wichtigeren Themen beherrscht und die Kreisverwaltung schweigt trotz mehrfacher Vorstöße des beauftragten Fachanwalts, mit dem Ziel, den Gesprächsfaden wieder aufzunehmen.

Da mutet die von der CDU-Fraktion (in Person des CDU-Kandidaten für das Amt des Ortsbürgermeisters) in Gemeinderat gestartete „Tiny-House-Initiative“ fast wie ein Akt der Verzweiflung an.

Immerhin stellte die FWG-Fraktion **auf Anregung und mit Unterstützung der Interessengemeinschaft** im Juli im Gemeinderat einen Antrag mit dem Ziel, den Ausschuss für das Wochenendgebiet wieder einzuberufen und Kreis- und Verbandsgemeindeverwaltung sowie den Rechtsanwalt der Gemeinde zu beteiligen. Der Antrag wurde zwar gegen die Stimmen der SPD-Fraktion angenommen, einen Termin gibt es leider bis heute nicht!

Mögliche Unterstützung durch Bürgermeister der Verbandsgemeinde

Bei einem Gesprächstermin mit Benedikt Seemann, dem neu gewählten Bürgermeister der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe, sicherte dieser den Vorsitzenden zu, die Gemeindeverwaltung bei der Lösung für eine Duldung des Dauerwohnens im Wochenendgebiets unterstützen sowie eine Initiative für einen „Runden Tisch“ starten zu wollen.

Auch versprach er eine künftig „intensive Beratung“ von Bürgerinnen und Bürger, die einen Erstwohnsitz im Wochenendgebiet anmelden möchten.

Auch hier bleibt abzuwarten, ob den Worten irgendwann auch Taten folgen.

Dreck weg-Tag – Mitmachen ausdrücklich erwünscht!

Der „Frühjahrsputz“ in der Gemarkung von Waldalgesheim ist inzwischen ein fester Termin im Jahreskalender der Gemeinde.

Die Veranstaltung, die ehrenamtlich in Federführung des Angelvereins, (dessen Vorsitzender sich um das Amt des Ortsbürgermeister bewirbt), organisiert und durch die Ortsgemeinde aktiv unterstützt wird, ermöglicht zivilgesellschaftliches Engagement für Natur und Landschaft unmittelbar vor Ort. Sie leistet gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Gemeinschaftsgefühl.

Daher hat sich im vergangenen Jahr erstmals die Interessengemeinschaft beteiligt – auch als akzeptanzfördernde und vertrauensbildende Maßnahme.

Die nächste Gelegenheit zur Teilnahme besteht bereits am 2. März ab 8.30 Uhr! Wer Lust und Zeit hat, sich einen halben Tag in einem kleinen Team „IG-WEG“ an der frischen Luft zu engagieren und um 12.00 Uhr von einem leckeren Mittagessen verwöhnen zu lassen, melde sich bitte **kurzfristig bis 28. Februar** beim Vorstand (ig-weg@gmx.de), damit eine gemeinsame Anmeldung erfolgen kann.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr und Euer Vorstandsteam

Hans-Joachim Biegner

Ralf Laux

Karin Mumme

Michael Kürschner

Madeleine Will